Arenenberg
Beratung Landwirtschaft

Obstfax 5/2024

18.03.2024

Allgemeine Informationen

Witterung:
Man könnte meinen es sei bereits April, denn das Wetter macht schon was es will. Nach einem trockenen Fenster Dienstag und Mittwoch kommt am Donnerstag bereits der nächste Schauer. Aufs Wochenende sinken die Temperaturen wieder und auch Nachtfröste sind nicht ausgeschlossen.

Blumenwiesen in Obstanlagen:
Bereits steht wieder die Aktion "Blumenwiesen in Obstgärten" an. Sie finden die nötigen Informationen im Anhang. Anmeldungen nimmt Stefan Anderes bis zum 5. April entgegen.

Korrekturen Pflanzenschutzempfehlungen:
Bei der Pflanzenschutzempfehlung für den Erwerbsobstbau haben sich noch zwei Fehler eingeschlichen. CheckMate Puffer CM ist erlaubt, dort ging die Zeile vergessen. Beim CheckMate Puffer Leaf Multi ist in der gedruckten Version der Punkt verrutscht. CheckMate Puffer Leaf Multi wirkt gegen Apfelwickler und Schalenwickler. Die Onlineversion der Empfehlung wird im Lauf der nächsten Woche aktualisiert, sobald das so ist, empfehlen wir diese Seite auszudrucken und ins Heft reinzulegen.

Korrekturen Pflanzenschutzmittelliste Erwerbsobstbau 2024 Seite 13

Agroscope

Wirkstoffgruppe (Nr.) / Handelsnamen

● = Vollwirkung
◗ = Teilwirkung
▲ = Nebenwirkung
✣ = Bienengift (gemäss den produktspezifischen Anwendungsauflagen)

Formulierungen:
AE = Aerosol
EC = Emulsionskonzentrat
FA = Fallen
SC = Suspensionskonz.
SG = Wasserlösl. Granulat
SL = Wasserlösl. Konz.
SP = lösliches Pulver
VP = Verdampfende W.st.
WP = Wasserdisp. Pulver
WG = Wasserdisp. Granulat
XA = Adulte
XF = Pilzmyzel
XL = Larven
XP = Puppen

Einschränkungen: KO=Kernobst, Ä=Äpfel, B=Birne, SO=Steinobst, Z=Zwetschge, K=Kirsche, Ap=Aprikose, Pf=Pfirsich
Zugelassen: für Bio ✱, für ÖLN ■, für ÖLN mit Einschränkungen ◆

Wirkstoffgruppe (Nr.) / Handelsnamen	Formulierung	Wirkstoff (IRAC-Code)	Einschränkungen	Zugelassen	Max. Behandlungen pro Parzelle und Jahr	Wartefrist (Wochen)	Wirkstoffgehalt (%)	Anwendungskonzentration (%)	Aufwandmenge (kg bzw. l/ha) bezieht sich auf 1600 l/ha bei einem Baumvolumen von 10000 m³/ha	Hauptschädlinge: Lepidopteren: Apfelwickler	Pflaumenwickler	Kleiner Fruchtwickler	Schalenwickler	Pfirsichwickler	Frostspanner	Eulenraupen	Gespinstmotten	Minermotten (nur KO)	Homopteren: Mehlige Blattlaus	Diverse Blattläuse Kernobst	Diverse Blattläuse Steinobst	Blutlaus	Gemeiner Birnblattsauger	Grosse Obstbaumschildlaus	Kommaschildlaus	Austernschildläuse inkl. SJS	Schildläuse inkl. Schmierläuse	Diverse: Apfelblütenstecher	Fruchtwarzen	Sägewespen	Kirschenfliege	Kirschessigfliege	Diverse	Milben: Rote Spinne / Gemeine Spinnmilbe	Rostmilben	Pockenmilben
31 Pheromone (Verwirrungstechnik)																																				
Zeile einfügen:																																				
CheckMate Puffer CM	AE	Codlemon	KO/Ap	■✱		–		3/ha		●																							◗			
Indikation korrigieren:																																				
CheckMate Puffer Leaf Multi	AE	Codlemon + Z11-14Ac + Z9-14Ac	KO/Ap	■✱		–		3/ha		●		X	●																				◗			

1. Plattform Beratungssupport | 12.03.2024 34

Arenenberg 8, 8268 Salenstein
T +41 58 345 85 00, beratung.arenenberg@tg.ch
www.bbz-arenenberg.ch

Rotbeinige Baumwanzen:
Bereits wieder unterwegs sind die Rotbeinigen Baumwanzen. Bei Klopfproben letzter Woche wurden einige Exemplare gefunden. Wer einen Überblick über die aktuelle Baumwanzensituation in den eigenen Anlagen bekommen möchte, kann an schönen warmen Tagen Klopfproben durchführen.

Kernobst

Phänologie:

Gala (BBCH 54) Güttingen, Braeburn (BBCH 54) Güttingen und Conférence (BBCH 56) Güttingen.

Die Vegetation schreitet voran, die Äpfel befinden sich mehrheitlich im Mausohrstadium (BBCH 54). Die Birnen sind im Grünknospenstadium (BBCH 56).

Schorf:
Heute findet die erste grosse Schorfinfektion statt, welche unbedingt abgedeckt werden sollte. Die Behandlungsstrategien können sehr unterschiedlich aussehen, je nachdem was bisher bereits behandelt wurde und wie die weiter geplanten Behandlungen aussehen. Wurde letzte Woche bereits ein Schutz vorgelegt, gilt es diesen zu erneuern. Wurde noch nichts behandelt, empfiehlt sich ein Mittel, welches auch eine kurative Wirkung hat. So oder so ist am Mittwoch, nach Abtrocknung, eine Behandlung angezeigt. Achten Sie auf die Mischbarkeit der verschiedenen Produkte, besonders falls noch eine Ölbehandlung geplant ist. Die Vegetation lässt eine Ölbehandlung mit 25-30 l/ha noch gut zu, die Frage ist, was die Temperaturen nächste Woche machen.

ÖLN:	BIO:
Es gibt verschiedene Möglichkeiten die kommenden Infektionen zu bekämpfen: a) Eine Behandlung mit Dodine (Syllit) bietet sich jetzt an. Zum jetzigen Zeitpunkt ist die Gefahr von Fruchtberostungen nicht gegeben. Dodine wirkt 1-2 Tage kurativ und deckt so die vergangene und die kommenden Infektionen ab. Achten Sie auf die Mischbarkeit von Dodine mit anderen Produkten. b) Behandlung mit einem Anilinopyrimidin (Chorus, Frupica SC, Espiro, Pyrus 400 SC, Espiro Plus, Faban, Venturex) in Kombination mit einem Captan- (Captan WG, Captan 80 WG, Captan 80 WDG, Captan S WG, Captan WDG Omya) oder Dithianonprodukt (Delan WG, Dithianon 70 WG, Atollan, Legan WG, Rucolan). Anilinopyrimidine dürfen maximal 3-mal pro Jahr in der gleichen Parzelle eingesetzt werden und wirken 2-3 Tage kurativ. c) Falls bereits eine vorbeugende Behandlung gemacht wurde, ist auch eine Solobehandlung mit Dithianon, Captan oder Folpet (Fopet 80 WDG, Phaltan 80 WDG, Folpet WG, Solofol) vor dem nächsten Regen möglich. d) Siehe Bio-Varianten, diese sind auch für ÖLN-Produzenten möglich.	Im Bioanbau gilt es einen möglichen Vorjahresbefall zu bedenken und in die Strategie einzubeziehen. a) Falls letzte Woche bereits eine Behandlung mit Kupfer gemacht wurde, sollte nach dem Abtrocknen bereits wieder nachgelegt werden. b) Wurde noch keine Schorfbehandlung durchgeführt, kann jetzt mit Schwefelkalk (Curatio) ins Keimungsfenster behandelt und eine Infektion abgestoppt werden.

Steinobst

Phänologie:

Cacaks Schöne (BBCH 53) und Mia (BBCH 65) auf dem Versuchsbetrieb in Güttingen.

Schrotschuss:
Schrotschuss muss bei der derzeitigen Witterung lückenlos abgedeckt werden. Die möglichen Behandlungen bleiben die gleichen wie letzte Woche. Auch eine (weitere) Öl-Kupferbehandlung ist möglich.

ÖLN:	BIO:
Bei feuchter Witterung oder nicht gut abtrocknenden Anlagen sind noch weitere Wirkstoffe zugelassen: a) Phtalimide (Captan, Folpet) b) Strobilurine: Azoxystrobin (Amistar, Globaztar SC, Legado (ACHTUNG: nicht verträglich für Kernobst, Spritze sauber reinigen!) und Trifloxystrobin (Flint, Tega). c) SSH (Slick, Bogard, Difcor 250 EC, Lumino, Rondo HG, Sico, Divo alle in Kombination mit Dithianon/Captan). d) Fluopyram (Moon Experience). e) Dithianon (Delan, Dithianon, Atollan, Legan, Rucolan) ACHTUNG: nur bei Kirschen!	In Bioparzellen nach dem Knospenschwellen mit Kupfer und Schwefel behandeln.

Blütenmonilia:
Aprikosen im Tunnel wie im Freiland sind in der Blüte. Wo noch nicht geschehen, sollte eine Moniliabekämpfung durchgeführt werden.

ÖLN:
Eine erste Behandlung ist vor Blühbeginn, eine zweite bei 1/3 offenen Blüten auszubringen. Eine dritte Behandlung ist nur in Extremfällen angesagt. Wir haben diverse Produkte aus den folgenden Wirkstoffgruppen:

a) Anilinopyrimedine (Chorus in Kombination mit Captan oder Delan, Switch, Avatar).
b) Strobilurine: Azoxystrobin (Amistar, Globaztar SC, Legado, Ortiva) und Trifloxystrobin (Flint, Tega).
c) SSH (Slick, Bogard, Difcor 250 EC, Lumino, Rondo HG, Sico, Divo alle in Kombination mit Dithianon/Captan, Fezan).
d) Fenpyrazamin (Prolectus).
e) Fenhexamid (Teldor).
f) Fluopyram (Moon Experience).

BIO:
Für die Blütenmonilia sind keine zufriedenstellenden Behandlungsmöglichkeiten im Bioobstbau erlaubt. Daher ist es im Bioaprikosenanbau umso wichtiger den Niederschlag fern zu halten und die Kultur mit einem Witterungsschutz zu schützen.

Fachstellen Obstbau und Beeren TG / SH

	Tel.	**Anwesend**	**Beratungsbereiche** (Grobraster)
Marti Andrea	058 345 85 10	Mo - Fr	Gruppenleitung
Ackermann Anja	058 345 85 11	Mo / Mi	Bioobstbau / Ökologie, Pflanzenschutz
Leumann Reto	058 345 85 12	Mo - Do	Kernobst , Projekte, Schätzungen
Nölly Marlis	058 345 85 16	Mo - Fr	Kernobst, Mostobst, Projekte, Versuche
Schmid Katja	058 345 85 45	Mo - Fr	Unterricht, Steinobst, Projekte, Versuche
Stadler Patrick	058 345 85 41	Mo - Fr	Betrieb Güttingen, Obstmodule
Wyss Carole	058 345 85 36	Mo / Fr	Allgemeine Beerenberatung
Mannale Michael	058 345 85 13	variabel	Betriebskonzepte, Bewässerungsfragen